



Die „Balthasar-Neumann-Musiktage Gößweinstein“ waren seit ihrer Erstveranstaltung im Jahr 2017 so erfolgreich, dass sie in den kommenden Jahren eine Fortsetzung finden werden. Sie werden folglich auch künftig in der Fränkischen Schweiz und im Forchheimer Land einen kulturellen Schwerpunkt setzen, der überregional Beachtung finden soll. Die anspruchsvolle Konzertreihe hat sich mittlerweile einen festen Platz im Kalender der fränkischen Musikfestivals der ernsten Musik erobert. Wir freuen uns, auch in dieser aktuell schwierigen Zeit der Corona-Pandemie, für Freunde klassischer Musik diese Musikreihe zu veranstalten.

Die Balthasar-Neumann-Musiktage finden im Jahr 2020 vom 15. bis 18. Oktober statt. Aufführungsort ist in diesem Jahr ausschließlich die prächtige Neumann-Basilika Gößweinstein.

Das Projekt ist eine Kooperation unter der verantwortlichen Trägerschaft des „Kuratoriums zur Förderung von Kunst und Kultur im Forchheimer Land e. V.“. Kooperative Partner sind der Landkreis Forchheim, der Markt Gößweinstein, die Sparkasse Forchheim und die VHS Forchheim e. V. Wir bedanken uns ausdrücklich für das Engagement zahlreicher Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft, deren Erwähnung auf den Programmen und Eintrittskarten zu finden ist. Dadurch entsteht eine erfreuliche Vernetzung zwischen Wirtschaft und Kultur. Unser Dank gilt ebenso der Oberfrankenstiftung für die Zusage erheblicher finanzieller Mittel. Für die Medienpartnerschaft danken wir, wie bereits in den Vorjahren, den Nordbayerischen Nachrichten. Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Konzertjahr dem Pfarrherrn, Pater Ludwig Mazur OFM, sowie dem Organisten der Basilika, Georg Schöffner, die das Projekt mit ihrer ganzen Kraft unterstützen.

Das Programm für die Musiktage 2020 umfasst die Auftritte renommierter Künstlerinnen und Künstler. Den Auftakt gestalten die Musiker des „Trompetenspektakels“ mit Werken für sechs Trompeten, Posaune, Pauken und Orgel. Das international besetzte Ensemble musiziert auf historischem Instrumentarium und präsentiert in seinen Konzertprogrammen abwechslungsreiche Musik des 17. und 18. Jahrhunderts, wie sie in dieser Zeit facettenreich eingesetzt wurde: zur festlichen Ankündigung der Herzöge, zur Unterhaltung, zum Zeitvertreib oder zur inneren Einkehr. Am zweiten Veranstaltungstag gibt das Ensemble „Hortulus Conclusus“ Andächtiges und Wundersames aus dem Leben des Renaissancekomponisten Erasmus Widmann (1572-1634) zu Gehör. Das Hauptkonzert am Samstag wird von namhaften Gesangssolisten und dem renommierten Orchester „La Banda“ unter der Gesamtleitung des Domkapellmeisters am Würzburger St.-Kilians Dom, Christian Schmid, dargeboten. Die Künstler führen das herausragende Sakralwerk, die „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi (1567-1643), aus der Übergangszeit der Renaissance zum Barock auf. Zum Abschluss der „Balthasar-Neumann-Musiktage“ wird Claudio Casciolinis „Missa brevis in F-Dur“ für Soli, Trompete und Orgel den musikalischen Rahmen für die sonntägliche Eucharistiefeier in der Basilika unter der Leitung von Georg Schöffner geben.

Wir wünschen allen Besuchern der Balthasar-Neumann-Musiktage Freude, Entspannung und nachhaltige musikalische Klangerlebnisse.

Karten erhalten Sie beim Kulturamt des Landkreises Forchheim, an den bekannten Vorverkaufsstellen für die Konzerte des Kuratoriums für Kunst und Kultur im Forchheimer Land sowie in allen VVK-Stellen der Nürnberger Nachrichten und angeschlossenen Heimatzeitungen, außerdem ONLINE unter www.nn-ticketcorner.de oder www.reservix.de. Weitergehende Informationen zum Konzertprogramm und zum Kartenvorverkauf erhalten sie unter www.forchheimer-kulturservice.de.